

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Kulturausschusses am 10.09.2019
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege Stand der Denkmalliste Stand aktueller Projekte	4
a) Stand der Denkmalliste	4
b) Stand aktueller Projekte	4
3 Ergebnis der Projektgruppe "Grabdenkmäler" - Vortrag Ludwig Petry	5
4 Eintragung eines Baudenkmals, Grabmal der Familie van Dawen, Friedhof Meerbusch Lank- Latum Vorlage: FB4/1009/2019	5
5 Schenkung des Mühlensteins Vorlage: FB3/0997/2019	6
6 Sachstand Kunstpfad Latumer See - Vortrag von Dr. Lothar Beseler	7
7 Jahresbericht Stadtbibliothek Vorlage: FB3/0359/2019	7
8 Anträge	8
9 Anfragen	8
10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
10.1 Sachstand Meerbusch-Welle	8
10.2 Planung Ausstellungen 2020 in der Teloy Mühle	8
10.3 Sachstand Infotafel Alter Kirchturm	8
10.4 Brüll-Houfer-Stiftung für die Stadt Meerbusch - Tod von Herrn Will Brüll	8
11 Termin der nächsten Sitzung: 4. Dezember 2019	9
12 Verschiedenes	9

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Birte Wienands

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenklies Ratsmitglied Vertretung für Herrn Gerd van Vreden

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied Vertretung für Herrn Thomas Jung

Herr Franz-Josef Radmacher Sachkundiger Bürger

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Frau Christa Buers Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rainer Hansmeyer Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Torsten Schmitt

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Stefani Schmoll
Anwesend bis TOP 9

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Christian Jeckel Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Gerd Dieter Hünseler
Anwesend bis TOP 12

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Frau Martina Pellech

Frau Ute Piegeler Bereichsleiterin Fachbereich 3

Frau Stephanie Roters Denkmalschutz und Denkmalpflege

Frau Kirsten Steffens Bereichsleiterin Fachbereich 4

Schriftführerin

Frau Miriam Erkens

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Jung

Frau Verena Schäfer

Herr Gerd van Vreden

Frau Birte Wienands

Ratsmitglied

Sachkundige Bürgerin

Ratsmitglied

Sachkundige Bürgerin

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Schmitt

Sachkundiger Bürger

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Stefani Schmoll

Sachkundige Bürgerin

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Gerd Dieter Hünseler

Ratsmitglied

von der Verwaltung

Frau Dr. Rosemarie Vogelsang

Ehrenamtliche Denkmalbeauftragte

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Ratsherr Neuhausen die ordnungs- und fristgemäße Einladung fest.

In Gedenken an den am 22. August 2019 verstorbenen Meerbuscher Künstler Will Brüll veranlasst der Ausschussvorsitzende Neuhausen eine Gedenkminute.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege

a) Stand der Denkmalliste

Nachdem sich Frau Pellech (FB4) vorstellt, gibt sie einen Ausblick auf die Herangehensweise der Digitalisierung des Aktenbestandes der Unteren Denkmalbehörde.

- Von jedem Denkmal der Denkmalliste wird ein entsprechender Datensatz angelegt. Dieser Schritt allein wird bis Mitte des nächsten Jahres dauern.
- Später wird der komplette Aktenbestand digitalisiert und den entsprechenden Datensätzen hinzugefügt. Eine Verlinkung zusammengehöriger Fälle, Akten, Inhalte sowie entsprechende Schlagworte werden eingearbeitet.
- Zuletzt wird der Bestand des Denkmalobjekts sowohl fotografisch als auch substantiell erfasst.

Das Digitalisierungsprogramm hat sowohl eine Schnittstelle zur Verwaltungssoftware des Bauamts als auch zur Online-Denkmalliste, womit die Daten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und eine bessere Nutzung durch das Bauamt ermöglicht wird.

Die Ausschussmitglieder goutieren das Projekt, erwarten jedoch für den kommenden Ausschuss eine Vorlage zur Finanzierung der Stelle ab 2020 von Frau Pellech, die bis zum Ende des Jahres ein Praktikum bei der Stadt absolviert.

b) Stand aktueller Projekte

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet über folgende Projekte der Denkmalpflege:

- 1.) Die Villa Jansen ist in die Denkmalliste aufgenommen. Bezugnehmend auf die Pressedarstellung wird darauf hingewiesen, dass die Stadt in Gesprächen mit dem Investor ist. Zum Verständnis in der RP vom 9. September 2019 hieß es im Artikel „Villa Jansen – Denkmal oder Abriss?“, dass der größte Teil der Besucher der Meinung sei, dass das Ganze nicht erhaltenswert sei, da käme nur ein Abriss infrage. Ratsherr Rettich zeigt sich schockiert über diese Aussage. Ausschussvorsitzender Neuhausen war bei der Führung anwesend und wusste zu berichten, dass einige Teilnehmer den Denkmalwert herausstellten. Ratsherr Jürgens war vor Ort und weiß von Führungen, dass oftmals Teilnehmer fragen, warum das Gebäude denkmalgeschützt ist. Ratsherr Jürgens kritisiert die einseitige Darstellung in der Presse.
- 2.) Das LVR sieht im Kohteshof, Uerdinger Str. 107 in Lank- Latum kein Denkmal. Die negative Stellungnahme zum Denkmalwert des LVR wird dem Protokoll angefügt.
- 3.) Das Verfahren, den Hamacher Hof auf Denkmalwert hin zu überprüfen, stockt, da die Besitzer einer Begehung bisher nicht zustimmt haben. Das Rechtsamt eruiert juristische Möglichkeiten.
- 4.) Auf dem Areal Böhler soll die „Alte Schwimmhalle“ in einen Gastronomiebetrieb umgebaut werden.

3 Ergebnis der Projektgruppe "Grabdenkmäler" - Vortrag Ludwig Petry

Der Leiter der Projektgruppe „Grabdenkmäler“, Ludwig Petry, begleitet vom Projektgruppenmitglied Herrn Falk Neefken (Pfarrer i.R.), dankt für die Einladung zur Sitzung. Darüber hinaus bedankt er sich bei der seinerzeit vom "Ortskuratorium Meerbusch der Deutschen Stiftung Denkmalschutz" initiierten Projektgruppe für ihre jetzt abgeschlossene Arbeit und der Verwaltung (Untere Denkmalbehörde, LVR und Friedhofsamt) für ihre Unterstützung. Die Projektgruppe konnte u.a. auf Veröffentlichungen des Heimatkreises Lank, des Meerbuscher Geschichtsvereins, auf die kunsthistorische Literatur und auf Gespräche mit Meerbuscher Steinmetz-Experten zurückgreifen.

Das 2014 gestartete Projekt war dem Kulturausschuss am 24.9.2014 vorgestellt worden. Es hatte zum Ziel, eine „Bestandsaufnahme mit Empfehlungen“ zu erstellen, die die Politik und Verwaltung in ihrer Arbeit unterstützen soll. Das Ergebnis dieser „Bestandsaufnahme“ ist abgeschlossen und auf der Homepage des Meerbuscher-Kulturkreises einzusehen:

<https://www.meerbuscher-kulturkreis.de/kunst-kultur/grabmale-und-mahnmaale-in-meerbusch>

Aufbau und Struktur der Seite ist wie folgt:

- Name der Grabstelle mit präziser Adresse
- Foto
- Beschreibung
- Form, Größe, Material, Herkunft des Materials
- Empfehlung der Projektgruppe
- Fotograf
- Literatur und weiterführende Links

Darüber hinaus wurden die einzelnen Friedhöfe kurz vorgestellt.

- In Büderich wird empfohlen, die gesamte Wehrhahn-Anlage unter Denkmalschutz zu stellen.
- Auf dem Lanker Friedhof wurde das Arma Christi als Besonderheit herausgegriffen.
- Lank II wurde ausgelassen.
- In Osterath wurde die Magistrale als besonders schützenswert angesehen. Sollte nicht die komplette Anlage unter Denkmalschutz gestellt werden können, gibt es auf der Homepage eine Listung der Einzelgräber. Hierunter auch das Grab von Anneliese Holte und des jüngst verstorbenen Künstlers Will Brüll. Dieser Grabstein wurde von Will Brüll gestaltet.
- Der Friedhof Strümp ist mit der Stadtgründung von Meerbusch entstanden. Es wird empfohlen, das Grab der Familie Kohtes unter Denkmal zu stellen. Sie stiftete das Grundstück und lies den Familiengrabstein von Lank nach Strümp überführen.

Ein erstes und konkretes Beispiel für den Nutzen der „Bestandsaufnahme“ sei TOP 4 in der heutigen Sitzung: Unterschutzstellung des "Grabmals der Familie van Dawen" (Lank).

Ratsherr Jürgens regt an, sowohl die Liste des FDP-Antrags des Ausschusses vom 5. Juni 2019 als auch eine frühere Ausarbeitung des Heimatkreises Lank von bedeutenden Gräbern in Lank und der Grabmalliste der Projektgruppe um Herrn Petry zusammenzuführen. Diese Einzelliste soll dann als Grundlage der Unteren Denkmalbehörde dienen und dem Ausschuss den Stand sichtbar machen.

4 Eintragung eines Baudenkmals, Grabmal der Familie van Dawen, Friedhof Meerbusch Lank-Latum

Vorlage: FB4/1009/2019

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt, dass das Grabmal der Familie van Dawen auf dem Friedhof Nr. 1 in Meerbusch Lank-Latum (zwischen Rheinstraße und Kaiserswerther Straße) unter der lfd. Nr. 164 rechtskräftig in die Denkmalliste der Stadt Meerbusch eingetragen wird.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei	1		
GESAMT	17		

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Bereits während der Ausführungen von Herrn Petry stellt Ausschussmitglied Dirk Banse die Frage, welche rechtlichen Konsequenzen bei einer Entwidmung eines Grabes entstehen könnten, damit es unter Denkmalschutz gestellt werden kann.

Frau Roters erklärt, dass grundsätzlich mit den Angehörigen zusammen gearbeitet wird. Im Falle des Grabmals der Familie van Dawen am Friedhof Meerbusch Lank-Latum beabsichtigen die Angehörigen die Grabstätte aufzugeben. Was mit dem Grabmal zukünftig passiert, muss zwischen der Unteren Denkmalbehörde und dem Friedhofsamt abgestimmt werden. Sollte die Friedhofsverwaltung die Flächen anderweitig nutzen wollen, ist eine Versetzung des Grabmals nach der Unterschutzstellung nur mit denkmalrechtlicher Erlaubnis möglich.

5 Schenkung des Mühlensteins

Vorlage: FB3/0997/2019

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt, die Schenkung des Meerbuscher Kulturkreises e. V. zusammen mit dem Heimatverein Lank e. V. und weiteren Sponsoren gem. § 9 (1) Zuständigkeitsordnung anzunehmen. Das Kunstwerk wurde bereits auf dem Areal der Teloy-Mühle, Kemperallee 10, Meerbusch-Lank aufgestellt. Sofern der heutige Ausstellungsort nicht mehr geeignet ist, sollte der Stein an einem anderen Ort aufgestellt werden können.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		1
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei	1		
GESAMT	16		1

Der Beschluss wird mit einer Stimme Enthaltung einstimmig angenommen.

Ausschussmitglied Schmoll formuliert Bedenken. Über die Jahre sammeln sich mehr und mehr Kunstwerke in einer Stadt an. Zukünftig könnte vielleicht die Notwendigkeit bestehen, den Stein anderenorts aufstellen zu müssen. Dieses Nutzungsrecht sollte beim Erwerb eigens erwirkt werden. Sowohl der Erste Beigeordnete Maatz als auch Herr Dr. Beseler betonen, dass der Eigentümer eines Kunstwerkes das Recht habe, dieses zu verlegen. Es wird vorgeschlagen, den Wortlaut des Beschlusses abzuändern.

6 Sachstand Kunstpfad Latumer See - Vortrag von Dr. Lothar Beseler

Da in diversen Ausschüssen von Herrn Dr. Beseler ausführlicher auf den Kunstpfad Latumer See eingegangen wurde, lädt er die Ausschussmitglieder zwischen dem 15.-20. Oktober in die Teloy-Mühle ein, um dort die vorläufige Auswahl von Exponaten zu begutachten. Nach der Präsentation in der Mühle wird seitens der Projektgruppe Kunstpfad Latumer See das Konzept abgeschlossen. Danach wird um Sponsoren geworben.

7 Jahresbericht Stadtbibliothek Vorlage: FB3/0359/2019

Die Leiterin der Bibliothek, Heike Gennermann, fasst ihre Informationsvorlage zum Stand der Stadtbibliothek 2018 wie folgt zusammen:

- 10% des Bibliotheksbestands sind digital über die Onleihe entleihbar. Ratsherr Wartchow möchte wissen, wie dieser Wert im Vergleich zu anderen Stadtbibliotheken ist. Frau Gennermann führt aus, dass damit die Stadt Meerbusch derzeit gut ausgestattet sei, dennoch müsse auf Grund des aktuellen Trends hier mehr investiert werden.
- Die physische Ausleihe ist um 4% zurückgegangen, während die digitale Ausleihe um 5,6 % zugenommen hat.
- 2018 wurden insgesamt mehr Leserausweise ausgestellt als 2017. Dennoch sind die Ausleihen leicht zurückgegangen. Dafür steigt die Verweildauer in der Bibliothek.
- Im Vergleich zu anderen Stadtbibliotheken mit ähnlicher Größe ist der Medienbestand größer und die Zahl der Öffnungszeiten liegt deutlich höher. Das liegt daran, dass Meerbusch über ein Bibliothekssystem mit drei Standorten verfügt. Im Vergleich zu den anderen Städten, die nur einen Standort haben, hat Meerbusch jedoch nicht mehr Personal.

Des Weiteren präsentiert Frau Gennermann folgende inhaltlichen Schwerpunkte der Stadtbibliothek:

- **Leseförderung** ist eine zentrale Aufgabe öffentlicher Bibliotheken. Hierzu werden regelmäßig Vorlesestunden und Schreibwerkstätten angeboten. Im November 2019 wird es erstmals eine Autorenlesung für Kinder geben.
- **Medienkompetenzvermittlung** erfolgt z. B. durch Workshops mit Schulklassen. Nach einer Einführung in die Nutzung der digitalen Nachschlagewerke wird das Erlernete per App angewendet. Die Rückmeldung seitens der Schüler ist positiv.
- **Bibliothek als Ort mit Aufenthaltsqualität** soll durch ein erweitertes Sitzplatzangebot und einen Kaffeeautomaten weiter aufgewertet werden.
- **Serviceverbesserung** durch die Modernisierung der Bibliothekstechnik. Durch den Austausch sämtlicher Verbuchungsgeräte in der Stadtbibliothek soll die Zahl der Betriebsstörungen minimiert werden. Eine Zahlungsfunktion wird in Kürze zur Verfügung stehen.

Zum Schluss weist Frau Gennermann darauf hin, dass nicht nur die Stadt Meerbusch Geburtstag feiert, sondern auch die Stadtbibliothek in Büderich 10 Jahre wird. Dazu lädt sie alle herzlich für den 20. Juni 2020 ein.

Ratsherr Welsch schlägt vor, die Bibliothek in das Haus des Wissens zu verwandeln, mit Einrichtungen wie Volkshochschule, Musikschule etc, zu kooperieren, um interdisziplinäre, multimediale und interaktive Themenwelten zu installieren.

Ratsherr Banse erkundigt sich, ob es Unterschiede zwischen den Stadtteilen gibt. Frau Gennermann führt aus, dass es in den Öffnungszeiten und den räumlichen Möglichkeiten Unterschiede gibt. Am Standort Büderich geht der Bestand über den Grundbedarf hinaus. Durch den internen Leihverkehr steht er allen Meerbuscher Bürgern zur Verfügung.

8 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

9 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

10.1 Sachstand Meerbusch-Welle

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass während des Jugendhilfe- und Kulturausschusses am 22.11.18 die Installation der „Meerbusch Welle“ an der A57/ Abfahrt Bovert beschlossen und die Verwaltung damit beauftragt wurde, eine Förderung aus den Mitteln des NRW „Heimat-Fonds“ zu beantragen. Nach erfolgreicher Antragstellung ging der Förderbescheid in den Sommerferien ein. Zu Projektbeginn gilt es noch organisatorische Fragen zu beantworten sowie die Beteiligten zu koordinieren bis mit der aktiven Umsetzung begonnen werden kann.

10.2 Planung Ausstellungen 2020 in der Teloy Mühle

Siehe Anlage

10.3 Sachstand Infotafel Alter Kirchturm

Frau Erkens stellt ihre inhaltliche Erarbeitung der Informationstafel am Alten Kirchturm in Büderich vor. Die Tafel wird auf dem Grundstück des Kirchturms am Bürgersteig rechts vom Weg aufgestellt. Diverse Angebote zu verschiedenen Informationstafelmodellen wurden eingeholt. Nachdem alle Angebote vorliegen, wird der ausgearbeitete Inhalt umgesetzt.

Sachkundiger Bürger Schmoll kritisiert, dass die Infotafel zu viele Informationen enthält.

Ratsherr Banse empfiehlt, die Infotafel in mehreren Sprachen umzusetzen. Die Verwaltung nimmt den Vorschlag auf.

Ratsherr Rettich schlägt vor, ein einheitliches Beschilderungskonzept für Denkmäler zu entwickeln.

10.4 Brüll-Houfer-Stiftung für die Stadt Meerbusch - Tod von Herrn Will Brüll

Will Brüll ist am 22. August 2019 verstorben. Sein Vermögen ist in den Besitz der Brüll-Houfer-Stiftung übergegangen. Die Stiftung wird zukünftig von der Stadt Meerbusch als Treuhänderin verwaltet. Die nächste Kuratoriumssitzung ist am 23. September 2019.

Ratsherr Jürgens schlägt vor, das Grab von Will Brüll in ein Ehrengrab zu verwandeln. Die Ausschussmitglieder beauftragen mit einstimmigem Beschluss die Verwaltung zu prüfen, ob und wie dies möglich ist. Eine entsprechende Vorlage soll im Hauptausschuss eingereicht werden.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung:

- Erster Beigeordneter Maatz weist auf die lange Nacht der Volkshochschule am 20. September 2019 und die Vernissage im Rahmen der Reihe MerbuschKunst am 22. September 2019 hin.
- Das Offene Atelier wurde erfolgreich durchgeführt.
- Die Anträge im Rahmen des Förderprogramms „Kultur & Schule“ wurden im beantragten Umfang bewilligt.

11 Termin der nächsten Sitzung: 4. Dezember 2019

12 Verschiedenes

Ratsherr Jürgens weist erneut darauf hin, dass der Einladung die Punkte der Beschlusskontrolle hinzugefügt werden sollen

Ratsherr Banse weist darauf hin, dass zwischen dem 21. und 28. September 2019 die interkulturelle Woche in Meerbusch gefeiert wird und alle kommen sollen.

Ratsherr Jürgens beantragt die Prüfung des Wasserturms in Lank, dieser weise erheblichen Rost auf.

Ratsherr Rettig erkundigt sich nach der Wand gegen Fremdenfeindlichkeit. Das Projekt konnte aus organisatorischen Gründen nicht weitergeführt werden, deswegen wurde eine Postkartenaktion angesetzt.

Meerbusch, den 18. September 2019

Georg Neuhausen
Ausschussvorsitzender

Miriam Erkens
Schriftführer/in